

Spemann in Stuttgart.
Universum, das neue. Die interessantesten Erfindungen u. Entdeckungen auf allen Gebieten. Ein Jahrbuch f. Haus u. Familie, besonders f. die reifere Jugend. 1. Jahrg. (In 10 Bdn.) 1. Bdg. 8. * — 50

Strauß in Offenbach.
Voigt, R., das Passionspiel in Oberammergau. 8. In Comm. * — 50

Vieweg & Sohn in Braunschweig.
Gledner, G., Aufgaben aus der Physik. 6. Aufl. 8. * 2. 40; Auflösungen * 3. 60

Vincent in Prenzlau.
Müller, K. E. H., Reichs-Steuern u. Reichs-Reform-Bestrebungen im 15. u. 16. Jahrh. 8. * 1. 20

Vomhoff in Straßburg.
 † **Kalender** f. evangelisch-lutherische Christen. 1881. 4. * — 40

Weidmannsche Buchh. in Berlin.
Röhrich, R., u. H. Meisner, deutsche Pilgerreisen nach dem heiligen Lande, hrsg. u. erläutert. 8. * 20. —

Schirmer, J., französische Elementar-Grammatik. 8. * 2. —

Soltan, W., üb. Entstehung u. Zusammensetzung der altrömischen Volksversammlungen. 8. * 16. —

Untersuchungen, philologische. Hrsg. v. A. Kiessling u. U. v. Wilamowitz-Moellendorf. 3. Hft. 8. * 3. —

Inhalt: De biographis graecis quaestiones selectae.

S. Weise in Stuttgart.
 † **Hosemann, Th.,** bunte Gesellschaft. 12 Bilder in Farbendr. m. Versen v. J. Trojan. 4. Geb. 5. —

Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.
Günther, R., die Wuthkrankheit der Hunde. Populärer Vortrag. 8. * — 60
Moris, J., die Rebenschädlinge, vornehmlich die Phylloxera vastatrix Pl. 8. * 1. 50
Reßler, J., naturwissenschaftlicher Leitfaden f. Landwirthe u. Gärtner. 1. Thl.: Luft, Wasser, Boden, Dünger u. Pflanzen. 8. * 2. —
Wurzellaus, die, d. Weinstockes (Phylloxera vastatrix). Kurzgefaßte Instruktionsschrift zum Gebrauche f. die Local-Commissionen. 8. * — 50

Würgburg, Sep.-Cto. in Berlin.
Schriften d. protestantischen Reform-Vereins zu Berlin. Nr. 1—25. 8. * — 15

Inhalt: (Nr. 1—23 v. Kalthoff.) 1. Rede, geh. am 2. März 1879. — 2. Was dient zum Frieden unseres Volkes? Predigt. — 3. Der gekreuzigte Christus. Predigt. — 4. Predigt zur Eröffnungsfest d. protestantischen Reformvereins. — 5. Wisst Ihr nicht, welches Geistes Ihr seid? Predigt. — 6. Ein Aufruf an das deutsche Volksgewissen. Predigt. — 7. Das Recht der christlichen Gemeinde. Predigt. — 8. Wort u. Sacrament. Predigt. — 9. Das Dasein Gottes. Predigt. — 10. Der Offenbarungs-Glaube. Predigt. — 11. Die Einheit d. Christenthums u. die Vielheit der kirchlichen Confessionen. Predigt. — 12. Die Menschenwürde. Predigt. — 13. Religion und Moral. Rede. — 14. Christenthum u. Cultur. Rede. — 15. Jesus, der Prophet, der nichts gilt in seinem Vaterlande. Rede. — 16. 17. Rede, geh. am 15. Febr. 1879 vor dem königl. Gerichtshof f. kirchliche Angelegenheiten gegen die beschlossene Amtsentsetzung. — 18. Der Wunderglaube. Predigt. — 19. Der Mensch Jesus Christus. Rede. — 20. Der alte u. der neue Glaube. Rede. — 21. Die Ehe. Rede. — 22. Wer ist e. Christ? Rede. — 23. Priesterreligion u. Laienreligion. Rede. — 24. Unsere Hoffnung in schwerer Zeit. Rede v. Schramm. — 25. O Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam? Rede v. Kalthoff.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vereines werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concursverfahren.

[42657.]

Ueber das Vermögen der Verlagshandlung E. Bichteler & Co. hier, Linkstraße 23, ist heute, am 18. September 1880 Vormittags 10 Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Herr Dielitz, Holzmarktstraße 65, wird zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum 30. November 1880 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 8. October 1880, Vormittags 11 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 17. Januar 1881, Vormittags 10 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte, Fädenstraße 58, 1 Treppe, Zimmer 11, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 30. November 1880 Anzeige zu machen.

Berlin, den 18. September 1880.

Kgl. Amtsgericht I. zu Berlin, Abtheilung 55.

Der Gerichtsschreiber,
Zimmermann.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Potsdam, den 1. September 1880.

[42658.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage meine hierorts unter der Firma

Rob. Schilling

(vorm. J. C. Graefe)

betriebene Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung an Herrn Wilhelm Reuter aus Rostock verkauft habe, welcher Ihnen in der Anlage weitere Mittheilungen über seine Person und die Fortführung des Geschäfts machen wird.

Passiva aus vorjähriger Rechnung sind nicht vorhanden. Die wenigen, sich bei der Regulirung von Rechnungs-Differenzen etwa noch ergebenden kleinen Saldo-Reste werden baldmöglichst Erledigung finden.

Mit Ihrer gütigen Bewilligung wird Herr Reuter das Commissionslager übernehmen und das mir vom 1. Januar bis ult. August laufenden Jahres für feste Rechnung gelieferte, sowie das von den diesjährigen O.-M.-Disponenden und den vom 1. Januar bis ult. August à cond. gelieferten Artikeln Abgesetzte zur nächsten Oster-Messe ordnungsgemäss für mich begleichen.

Da ich Ihnen meinen Herrn Nachfolger als einen solventen und erfahrenen Geschäftsmann bestens empfehlen kann, so glaube ich hoffen zu dürfen, dass Sie sich mit obigem Arrangement gütigst einverstanden erklären werden.

Für das mir in einer langen Reihe von Jahren in so reichem Masse erwiesene Wohlwollen und Vertrauen, welches ich auf meinen Herrn Nachfolger freundlichst zu übertragen

bitte, spreche ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank aus.

Meinem Commissionär, Herrn Bernhard Hermann in Leipzig, fühle ich mich gedungen, auch an dieser Stelle für seine musterhafte Besorgung meiner Commissionen und seine stete und eifrige Wahrnehmung meines geschäftlichen Interesse aufs wärmste zu danken.

Mich Ihrem freundlichen Andenken empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Robert Schilling.

Im Anschluss an die vorstehende Mittheilung des Herrn Robert Schilling beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich das erkaufte Geschäft unter der Firma

Schilling'sche Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung W. Reuter

für eigene Rechnung fortführen werde, wovon ich Sie ersuche, in Ihren Büchern gef. Vormerk zu nehmen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den guten Ruf, welchen die Firma genießt, durch solide Geschäftsführung zu bewahren und durch angestrenzte Thätigkeit, sowie prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten den gegenseitigen Geschäftsverkehr zu einem stets lebhaften und angenehmen zu machen.

Ich bitte Sie daher, das dem Geschäft bisher geschenkte Vertrauen gütigst auch auf mich übertragen und mir das Conto offen halten zu wollen.

Wie Ihnen mein Herr Vorgänger bereits mitgetheilt, habe ich die Disponenden der Oster-Messe 1880, sowie die im laufenden Jahre der Firma in Rechnung gemachten Sendungen, vorbehaltlich Ihrer Genehmigung,